

AUFRUF!

Liebe Leute

Der vergangene 1. Mai 2011 war ein Paradebeispiel für eine willkürliche polizeiliche Repression, die in der Stadt Zürich und an vielen anderen Orten der Welt herrscht.

550 Personen wurden unter dem Deckmantel „Wegweisung“ verhaftet und während mehrerer Stunden ihrer Freiheit beraubt, obwohl es hierfür grösstenteils nicht ausreichend Handlungsbedarf gegeben hat. Stadtpolizei und Kantonspolizei haben ihrem eigenen Polizeigesetz zuwider gehandelt.

Darum hat sich eine Gruppe von betroffenen Menschen formiert, die diese Ereignisse nicht unbeachtet hinnehmen will. Ein erster Kontakt mit einem Anwalt hat bereits stattgefunden. Er ist ebenfalls der Auffassung, dass die polizeiliche Aktion so nicht gerechtfertigt war und sieht Möglichkeiten, dies geltend zu machen.

GESUCHT WERDEN NUN MENSCHEN, DIE AM 1. MAI 2011 ZU JENEN 550 VERHAFTETEN ODER WEGGEWIESENEN PERSONEN GEHÖRTEN UND DIE MIT DIESEM VORGEHEN NICHT EINVERSTANDEN SIND.

Wir wollen uns gemeinsam gegen eine solche Praxis zur Wehr setzen!

Es darf nicht sein, dass ein derartiges Vorgehen seitens der Polizei zur allgemeingültigen Strategie im Umgang mit öffentlichen politischen Veranstaltungen wird – auch nicht an einem 1. Mai.

Wenn du betroffen bist, nimm in einem ersten Schritt mit RA Viktor Györffy Kontakt auf (Tel +41 44 240 20 55, gyoerffy@advogar.com).

Er wird dich über das mögliche weitere Vorgehen informieren.

WICHTIG: Mit einer ersten Kontaktaufnahme verpflichtest du dich nicht zu weiteren Schritten, auch nicht in finanzieller Hinsicht.

Wenn du nicht betroffen bist, zeige dich solidarisch und leite diesen Aufruf an möglichst viele Menschen weiter, um der schweigenden Mehrheit eine Stimme zu verleihen.

Wir lassen uns Derartiges nicht gefallen. Nicht jetzt und nicht in Zukunft!